

* [Die Schaffnerin in Hosen.] Aus Berlin wird gemeldet: Nach einer Verfügung der preussischen Staatsbahnverwaltung haben die im Schaffnerdienst tätigen Frauen als Dienstkleidung Foppe und Mütze wie die Hilfsbeamten und ein dunkelgraues, kauischiges Beinleid zu tragen. Außerhalb der Bahnanlagen müssen die Frauen Röcke tragen. Es bleibt ihnen überlassen, dazu sich ihrer bisherigen Röcke zu bedienen und die Hose darunter zu belassen. Die Dienststellenvorsteher sollen für einen geeigneten Raum zum Urkleiden der weiblichen Schaffner sorgen. — Im Berliner Hochbahnbetrieb tragen die im Fahrtdienst beschäftigten Frauen schon seit längerer Zeit kurze Hosen (sogenannte geteilte Röcke), was sich gut bewährt hat, da es verhindert, daß die Frauen durch weite, flatternde Kleidung in Gefahr geraten.